FESTSETZUNG

Fläche der Ergänzungssatzung
Die Zulässigkeit von Vorhaben richten sich nach § 34 Abs.1 bis 2 BauGB.

Abgrenzung

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Ergänzungssatzung gem. § 9 Abs.7 BauGB

Abgrenzung der Satzung zur Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Sümmern-Griesenbrauck gem. § 34 Abs.4 Satz 1 Nr.3 BauGB

Fl.14

In der Aue

Präambel

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 04.07.1994 (GV.NW.S.666) in der z.Zt. geltenden Fassung und § 34 Abs.4 Satz 1 Nr.3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl.I S.2141) hat der Rat der Stadt Iserlohn am 22.07.2003 die Satzung zur Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Sümmern-Griesenbrauck beschlossen.

Einleitung des Verfahrens

Gemäß § 13 BauGB wurde den von der Änderung betroffenen Grundstücks-eigentümern während einer Offenlegung vom 23.06. bis 04.07.2003 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Dr. Ahrens
Technischer Beigeordneter

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Iserlohn hat die vorliegende Satzung auf der Grundlage der GO NW in Verbindung mit § 34 Abs.4 Satz 1 Nr.3 und § 10 Abs.3 BauGB am 22.07.2003 beschlossen.

Der Bürgermeister:

gez. Klaus Müller
Klaus Müller

Bekanntmachung

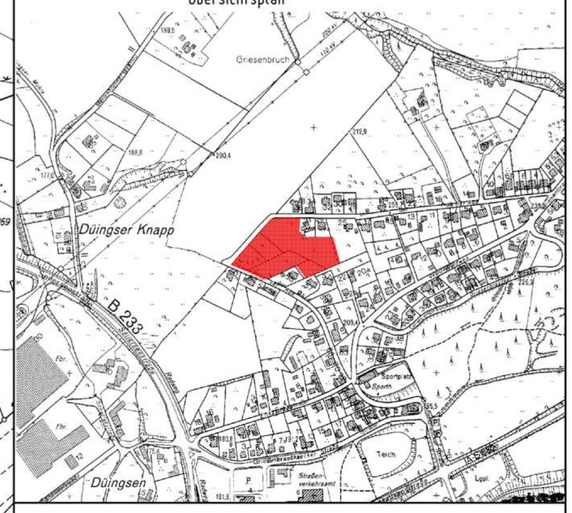
Der Satzungsbeschluss sowie der Ort der dauernden Auslegung der vorliegenden Ergänzungssatzung sind gem. § 12 BauGB am 08.08.2003 bekannt gemacht worden. Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:

gez. Klaus Müller
Klaus Müller

N

Übersichtsplan



STADT ISERLOHN

Bebauungsplan Nr. 282

Erg.-Satzung Griesenbrauck

Maßstab 1:500

Ausdruck vom : 13.04.2004